

Nach seinem Studium der Humanmedizin an der Universität Wien legte der Jubilar 1983 sein Staatsexamen ab, erlangte im selben Jahr die Doktorwürde und 1984 die Approbation.

Im Rahmen seines Wehrdienstes diente Bofinger anschließend bis 1985 als Truppenarzt in Berchtesgaden. Es folgten Tätigkeiten als Assistenzarzt in der chirurgischen Abteilung des Kreiskrankenhauses Freilassing (1985 bis 1986) sowie ab 1987 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universitäts-Hautklinik Köln. In letzterer erweiterte er unter anderem seine Kenntnisse in der Diagnostik sowie der Therapie von Haut- und Venenerkrankungen. Außerdem richtete er an der Klinik eine psychosomatische Sprechstunde ein.

1991 erhielt der Jubilar seine Anerkennung als Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Im selben Jahr wechselte er an die psychiatrische Klinik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, wo er weitere Erfahrungen auf dem Gebiet der psychiatrischen Anamnese und Befunderhebung sammelte. Der Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie folgte 1992.

Danach war Bofinger von 1992 bis 1994 im Rahmen eines Forschungsprojekts des Bundesministeriums für Jugend, Familie und Gesundheit als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung für Psychotherapie und Psychosomatik der Psychiatrischen Klinik der Ludwig-Maximilians-Universität München beschäftigt. Dort untersuchte er unter anderem die psychosozialen Faktoren des Langzeitüberlebens mit Aids.

1994 ließ sich Bofinger in Burghausen im oberbayerischen Landkreis Altötting in seiner eigenen dermatologischen und psychotherapeutischen Praxis nieder, wo er bis heute tätig ist. Auch in den folgenden Jahren erweiterte der Jubilar seine umfangreiche ärztliche Expertise. So erlangte er 1999 seine Anerkennung als Facharzt für Psychotherapeutische Medizin und 2008 die Zusatzbezeichnung Sportmedizin.

Darüber hinaus engagierte sich der Jubilar in der ärztlichen Selbstverwaltung. Von 2000 bis 2004 wirkte der gebürtige Stadtsteinacher als Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbands Altötting.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Die Redaktion

Wolfgang Gradel 65 Jahre

Am 30. Juni 2021 feierte Wolfgang Gradel, Facharzt für Innere Medizin aus Passau, seinen 65. Geburtstag.

1983 legte der gebürtige Passauer das Staatsexamen an der Technischen Universität München ab und erhielt die Approbation. Die ärztliche Weiterbildung absolvierte er am Zentrum für Innere Medizin des Klinikums Passau. 1993 ließ er sich in einer eigenen Praxis als hausärztlich tätiger Internist in der Dreiflüssestadt nieder. 1990 erwarb er die Fachkunde Notarzt/Arzt im Rettungsdienst und 2011 die Facharztanerkennung für Innere Medizin.

Der Jubilar engagiert sich seit vielen Jahren in der ärztlichen Berufsvertretung. Von 2003 bis 2008 und seit 2012 ist er Delegierter zur Bayerischen Landesärztekammer und seit 2013 Mitglied im Ausschuss „Ambulant-stationäre Versorgung“, den er aktuell als Vorsitzender leitet. Er ist Vorstandsmitglied des Ärztlichen Kreisverbands Passau und war 2014/2015 und 2018/2019 Abgeordneter zum Deutschen Ärztetag. Gradel ist 1. Stellvertreter der Vorsitzender des Hartmannbunds Landesverband Bayern und Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands beim Hartmannbund Deutschland. Außerdem ist er Stadtfeuerwehrarzt in Passau, ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht München, Mitglied des Zulassungsausschusses Niederbayern der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns und der Gesetzlichen Krankenkassen, Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) und Vorstandsmitglied beim Hausärztkreis Passau/Freyung-Grafenau e. V.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland

Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Professor Dr. Matthias Beckmann, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Erlangen

Die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Dr. Birgit Kirsch, Fachärztin für Chirurgie, Bad Königshofen

Privatdozent Dr. Matthias Held, Facharzt für Innere Medizin, Chefarzt der Medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Pneumologie und Beatmungsmedizin an der Missioklinik Würzburg, wurde mit dem Julius-Springer-Preis für Pneumologie 2021 ausgezeichnet.

Dr. Annette Greiner, Fachärztin für Arbeitsmedizin, Institut und Poliklinik für Arbeits-

Sozial- und Umweltmedizin der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, wurde mit dem Bayerischen Preis für Arbeitsmedizin 2020 ausgezeichnet.

Preise/Ausschreibungen

Christiane Herzog Forschungsförderpreis

Bereits zum 13. Mal schreibt die Christiane Herzog Stiftung in Kooperation mit dem Mukoviszidose e. V. den Christiane Herzog Forschungsförderpreis aus (Dotation: 50.000 Euro). Bis zum 15. August 2021 können sich Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die zur Erkrankung Mukoviszidose forschen, für den Preis bewerben.

Die Bewerbenden für den Preis sollten seit mindestens einem Jahr in der Mukoviszidose-Forschung tätig und nicht älter als 40 Jahre sein (Elternzeit wird berücksichtigt). Bewerben können sie sich mit einem Forschungsprojekt zu einem klinisch relevanten Thema der Diagnostik oder Therapie der Mukoviszidose, das noch nicht abgeschlossen ist und über ein bis zwei Jahre läuft. Voraussetzung ist, dass das Projekt zu einem überwiegenden Teil in Deutschland im Rahmen der wissenschaftlichen Weiterqualifikation (i. d. R. Habilitation) durchgeführt wird.

Auskünfte erhalten Sie beim Mukoviszidose e. V., E-Mail: ifroembgen@muko.info, Tel. 0228 9878041, Internet: www.muko.info/angebote/forschungsfoerderung/externe-foerdermoeglichkeiten/

Ludwig-Deuling-Medienpreis 2022

Die Gastro-Liga e. V. schreibt auch in diesem Jahr den Ludwig-Deuling-Medienpreis (Dotation: 5.000 Euro) aus.

Der Preis wird für Arbeiten aus dem Bereich der Gastroenterologie in der Presse und anderen Medien ausgeschrieben, die verständlich formuliert über die Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes (einschließlich Leber, Pankreas, Stoffwechsel und Ernährung) und deren Prävention aufklären oder zum grundsätzlichen Verständnis der Verdauungsprozesse bzw. des Stoffwechsels und der Ernährung beitragen.

Der Preis wird in den Kategorien Print und Elektronische Medien (Hörfunk, Fernsehen, Video, Internetbeiträge) vergeben und mit je 2.500 Euro ausgezeichnet. Es können Beiträge eingereicht werden, die in der Zeit vom 1. Mai 2020 bis 30. April 2021 in deutscher Sprache veröffentlicht worden sind. – *Einsendeschluss: 31. August 2021.*

Weitere Informationen: Gastro-Liga e. V., Friedrich-List-Straße 13, 35398 Gießen, Tel. 0641 97481-0, Fax 0641 97481-18, E-Mail: geschaeftsstelle@gastro-liga.de, www.gastro-liga.de